

72. JAHRGANG

April 2023

Nr. 4/2023

seit 144 Jahren  
Miteinander - Füreinander

Der

# Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



***Ein schönes Osterfest und einen sonnigen April wünschen wir allen Mitgliedern des Bahrenfelder Bürgervereins sowie allen Lesern unseres Vereinsblattes***

**Aus dem Inhalt:**

Berichte, Geschichten, Informationen und Bilder aus unserer Vereinsarbeit

**Herausgeber:**

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

**Redaktion:**

Hans-Werner Fitz,  
Bahrenfelder Chaussee 120  
22761 Hamburg,  
Tel. 891631  
hans-wernerfitz@alice-dsl.de

**Geschäftsstelle:**

Marianne Nuskowski,  
Wittenbergstr. 8  
22761 Hamburg,  
Tel. 8903192

**Bankverbindung:**

Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE43200505501044249751  
BIC: HASPDEHHXXX

**Vorstand:**

**1. Vorsitzende:**

Marianne Nuskowski  
Tel. 8903192  
Marianne.Nuskowski@bbv1879.de

**2. Vorsitzende:**

Renate Weidner  
Tel. 53276134  
Renateweidner@gmx.de

**Schatzmeisterin:**

Gisela Baasch  
Tel. 397230  
gisela.baasch@bbv1879.de

**Beisitzer:**

Ursula Fitz; 891631  
Christina Lehmann; 895537  
Dieter Wenslaf; 8903037  
Hans-Werner Fitz; 891631

**Schriftführer:**

1. Schriftführer: Peter Feddersen,  
Tel. 896259  
2. Schriftführerin: Gabriele Wenslaf,  
Tel. 8903037

**Ausschüsse:**

**Bildungs- und Kulturausschuss:**

Renate Weidner; Tel. 53276134  
Gisela Baasch; Tel. 397230

**Sozialausschuss:**

Petra Liedtke; 895565  
Gabriele Wenslaf; 8903037

**Kommunal- und Verkehrsausschuss:**

Dieter Wenslaf; Tel. 8903037  
Peter Steffen; Tel. 8994860

**Abgeordnete für den Zentralausschuss:**

Hans-Werner Fitz; 891631  
Gisela Baasch; 397230  
Marianne Nuskowski; 8903192  
Renate Weidner; 53276134

**Verlag, Anzeigen und Herstellung:**

Soeth-Verlag PM UG,  
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde  
Telefon: 04542 - 995 83 86,  
E-Mail: info@soeth-verlag.de  
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

## Unsere Geburtstagskinder im April und Mai

Wir wünschen Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund.

4.4.	Karla Reher	4.5.	Heidrun Steinitz
6.4.	Marianne Dietz	5.5.	Sylvelin Reif
7.4.	Hans-Robert Albrecht	6.5.	Jens Nuskowski
8.4.	Christel Hirthe	14.5.	Karin von Häfen
11.4.	Waltraut Ziegler	17.5.	Nele Katharina Groß
14.4.	Henze Horst	17.5.	Gisela Pump
14.4.	Angelika Reisener	19.5.	Editha Thormann
19.4.	Christa Kuhlmann	19.5.	Petra Liedtke
19.4.	Sven Riedel	23.5.	Karin Tamm-Pille
24.4.	Reinhard Freyer-Spangenberg	24.5.	Marga Kroher
		25.5.	Krüger, Gerhard
28.4.	Ingrid Rapedius		
29.4.	Katja Kölle-Gerhards		

Aus Datenschutzgründen erwähnen wir  
die runden Geburtstage nicht mehr.

**Wichtiger Hinweis:** Wer aus Datenschutz-(DSGVO) oder anderen Gründen nicht mit dem Geburtstag oder als Jubilar erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion (891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen können.

Wenn auch Sie als Leser oder Leserin dieser Ausgabe Interesse an unserer Gemeinschaft und unseren Aktivitäten haben, würden wir uns freuen, Sie auch als Mitglied begrüßen zu dürfen.

### Wer mit der Zeit geht, sollte online gehen.

Unser Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V. hat eine eigene Webseite.

Andreas Reiss gestaltet sie. Unter bbv1879.de können Sie sie öffnen. Schreiben Sie uns Ihre Meinung dazu, wir sind für Anregungen dankbar.

Sie können neuerdings auch den QR Code mit dem Handy scannen und sind dann gleich auf unserer Seite.



# Veranstaltungen

## Laufende Veranstaltungen für April und Mai 2023

**Wie heißt es? „Der April macht was er will!“**

Das haben wir schon im März erlebt. Schnee, Kälte und Sturm pfiß uns um die Ohren! Hoffen wir, dass der April etwas freundlicher wird. So starten wir den Monat mit dem Spaziergang durch den Volkspark. Der Winterspeck muss weg!

**Achtung! Kaffee Nachmittag! Terminverschiebung! Auf Grund einer Veranstaltung im VIA CAFELIER. Neuer Termin:**

**Mittwoch, 05. April 2023 um 14:30 Uhr Kaffee Klatsch im VIA CAFELIER lädt zum Austausch von Neuigkeiten ein.** Auch Gäste dürfen immer jederzeit dazu kommen. Bei Fragen gibt Petra Liedtke gern Auskunft. Tel. 895565.

**Dienstag, 04. + 11. + 18. April 2023 um 14:30 Uhr Treffen am Haupteingang zur großen Wiese im Volkspark.** Die ersten Narzissen warten schon von uns bewundert zu werden. Jeder ist herzlich willkommen.

**Sonntag, 09. April 2023 Ostersonntag. Der Bahrenfelder Bürgerverein wünscht „Frohe Ostern“.**

**Donnerstag, 13. April 2023 entfällt die Mitgliederversammlung. Dafür treffen wir uns zum Frühlingsempfang.**

**Samstag, 15. April 2023 von 11:00 – 13:30 Uhr in der Stadteilschule Regerstraße mit allen Mitgliedern, Bürgerinnen und Bürgern, sowie geladenen Gästen aus Politik, Vereinen und Initiativen aus unserem Stadtteil. Wir bitten um Anmeldungen per Mail oder telefonisch. Siehe Einladung in dieser Ausgabe.**



**Mittwoch, 19. April 2023 um 14:30 Uhr „Wer spielt schon gern allein zu Haus“.** Spiele Nachmittag im Clubraum vom Bahrenfelder Turnverein, Bahrenfelder Chaussee 166a. Welche Spiele auf den Tisch kommen entscheidet jeweils die Gruppe. Na-

türlich darf auch wieder gehandarbeitet werden. Bei heißem Kaffee und ein wenig Süßem haben alle viel Spaß. Neugierig geworden? Jeder ist herzlich willkommen!

**Dienstag, 25. April 2023 um 14:30 Uhr der Bahrenfeld Spaziergang.** Treffen Haltestelle Grünebergstr./Friedensallee. Die Buslinie 16 hält dort.

Wir gehen zum Gelände der Kolbenhöfe. Benannt nach der Firma Kolbenschmidt. Das ehemalige Kolbenschmidt-Gelände eines 2009 geschlossenen Werkes für die Produktion von Motorkolben wurde über 100 Jahre lang industriell genutzt. Seitdem haben sich dort verschiedene Zwischennutzungen in den teilweise charaktervollen, aber stark kontaminierten alten Hallen etabliert. Links davon stand einst das hohe Hermes Gebäude.

Wir schauen wie weit der geplante Wohnungsbau vorankommt, orientieren uns Richtung Daimlerstraße, hier wird bald das Gebäude von der Firma Schwarzkopf abgerissen. Sie ziehen um in die Stahlwiete. Dann gehen wir Richtung Bahrenfelder Steindamm und im Anschluss auf das Gaswerk Gelände. Hier sichten wir viele Firmen, Arztpraxen, Geschäfte, Bistros, Hotels und vieles mehr, sodass wir zum Abschluss ein geeignetes Café finden. Anschließend hat jeder die Möglichkeit von der Bahrenfelder Chaussee/ Ecke Bornkampsweg mit dem Bus wieder nach Hause zu fahren.

**Dienstag, 02. + 09. + 16. + 23. Mai 2023 um 14:30 Uhr am Haupteingang zur großen Wiese zum Spaziergang im Volkspark.** Anschließend verweilen wir einen Moment an der Milchbar.

**Achtung! Kaffee Nachmittag! Terminverschiebung! Auf Grund ei-**

ner Veranstaltung im VIA CAFELIER. Neuer Termin:

**Mittwoch, 03. Mai 2023 um 14:30 Uhr Kaffee Klatsch im VIA CAFELIER lädt zum Austausch von Neuigkeiten ein.** Auch Gäste dürfen immer jederzeit dazu kommen. Bei Fragen gibt Petra Liedtke gern Auskunft. Tel. 895565.

**Donnerstag, 11. Mai 2023 Mitgliederversammlung um 16:00 Uhr im Park Café am Holstenkamp.** Der Referent hat noch nicht zugesagt. Es geht um die Geschichte unseres Stadtteils Bahrenfeld. Nähere Beschreibung folgt in der Mai Ausgabe.



**Mittwoch, 17. Mai 2023 um 14:30 Uhr „Wer spielt schon gern allein zu Haus“.** Spiele Nachmittag im Clubraum vom Bahrenfelder Turnverein, Bahrenfelder Chaussee 166a. Welche Spiele auf den Tisch kommen entscheidet jeweils die Gruppe. Natürlich darf auch wieder gehandarbeitet werden. Bei heißem Kaffee und ein wenig Süßem haben alle viel Spaß. Neugierig geworden? Jeder ist herzlich willkommen!

**Dienstag, 30. Mai 2023 um 14:30 Uhr Der Bahrenfeld Spaziergang.** Nähere Beschreibung erfolgt in der Mai Ausgabe.



Unser liebes Mitglied

**Manfred Olm**

\* 7.10. 1936

schief nach langer Krankheit am 23. Februar 2023 friedlich ein.

Wir wünschen seiner Frau und der Familie Kraft für die kommenden schweren Tage

Mal was anderes, heute:

## Ähnlichkeiten und Doppelgänger

Nanu, was macht Bärbel denn hier? Die Frau, die mir entgegenkommt, sieht einer der Pflegerinnen vom Pflegeheim wie aus dem Gesicht geschnitten aus. Aber, sage ich mir, das kann sie gar nicht sein. Sie ist doch jetzt bei der Arbeit.... So geht es einem manchmal, Gesichter tauchen auf, und wir denken, sie oder er sieht genauso aus wie Punkt Punkt Punkt.

Einmal fuhren wir mit der Finkenwerder-Fähre. Vom Oberdeck aus sah ich unten einen Jungen stehen, exakt mein Enkel Jens, das gleiche Gesicht, die gleichen Haare, die gleichen Sommersprossen, die gleiche Größe und auch das gleiche Alter. Die Leute, mit denen er unterwegs war, kannte ich nicht, na ja, er könnte ja mit der Fami-

lie eines Freundes unterwegs sein. Nein, er war es nicht. - Wir gucken gern freitags im ZDF den „Staatsanwalt“, und immer dann sehe ich meinen Schwager Dieter vor mir. – Letztens im Urlaub sah ich meinen Schwiegervater, einen ehemaligen Kollegen und zwei Schauspielerinnen. Das waren natürlich nicht diese Personen (mein Schwiegervater ist 1969 gestorben), es war nur eine frappante Ähnlichkeit vorhanden. In einem Urlaubsort trifft man ja immer sehr viel mehr fremde Menschen als zu Hause. In seinem Umfeld, dort wo man lebt und arbeitet, trifft man immer dieselben Kollegen, Nachbarn, Freunde oder Kunden im Supermarkt. Apropos Urlaub: Mein Vater und wir sind einige Jahre immer an denselben Urlaubsort gefahren. Einmal fragte

mein Vater mich, ob ich sicher sei, dass mein Mann mir immer treu sei. Ich stutzte natürlich. „Da läuft in M. ein Junge herum, der sieht aus wie Deinem Sohn aus dem Gesicht geschnitten.“ Nein, mein Mann war nicht der Vater, aber einen Schreck bekommt man doch!

Und das ist bekannt: Jeder Mensch, nicht nur Angela Merkel und Königin Beatrix der Niederlande (man denke an Hape Kerkelings wunderbaren Sketch), auch Sie, du und ich haben Doppelgänger. Mag sein, dass sie in Argentinien oder Kairo leben, aber es gibt sie. Nun sind wir gottseidank nicht prominent, so dass man kein Double von uns braucht, unser Leben ist dadurch doch viel ruhiger.

Gisela Baasch



## Willkommen bei Bahrenfeld auf Trab

zusammgestellt aus Informationen der Initiative von Hans-Werner Fitz nach Rücksprache mit den Verantwortlichen der Initiative.

Am 1. März lud die Initiative „Bahrenfeld auf Trab“ im Steenkampsaal zu einem Informationsabend ein, zu dem rund 80 überwiegend Bahrenfelder aus verschiedenen Organisationen, Parteien, der Verwaltung und der Science City GmbH und einzelne Interessierte gekommen sind.

Die Initiative „Bahrenfeld auf Trab“ ist eine Gruppe aus verschiedenen Personen, die in Bahrenfeld leben und arbeiten. Sie beschäftigen sich mit den Veränderungen in Bahrenfeld. Die Runde ist offen für alle - jung & alt, neu zugezogen & alteingesessen, privat & beruflich. Der Bahrenfelder Bürgerverein ist durch Marianne Nuskowski auch mit dabei.

In Bahrenfeld wird sich in den nächsten Jahren und Jahrzehnten viel verändern:

Mit der Science City kommen viele Menschen in den Stadtteil. Das wird starke Auswirkungen sowohl auf den Verkehr, als auch auf die Einkaufsmöglichkeiten, Kita- und Schulplätze und Freizeitangebote haben.

„Bahrenfeld auf Trab“ geht es darum, den Menschen, die in Bahrenfeld wohnen oder arbeiten, eine Möglichkeit zu bieten, sich über die Entwicklungen der Science City und den Veränderungen im Stadtteil zu informieren, sich auszutauschen und den Dialog mit der Science City GmbH, den beteiligten Behörden und der Politik zu suchen. Um sich gezielt mit Themen zu beschäftigen, hat „Bahrenfeld auf Trab“ mehre-

re Arbeitsgruppen gebildet: AG Öffentlichkeitsarbeit, AG Partizipation & Beteiligung, AG Verkehr und AG Wohnen & Quartier

Das wichtigste Anliegen von Bahrenfeld auf Trab am 1. März war es, mehr Menschen zum Mitmachen zu ermuntern. Mit noch mehr Menschen, die sich in die Arbeit von „Bahrenfeld auf Trab“ einklinken, kann sich der Stadtteil besser Gehör beim Entstehen der Science City Bahrenfeld und anderer Veränderungen verschaffen. Wer dazu einen – gerne auch kleinen Beitrag – leisten möchte, wende sich an Bahrenfeld auf Trab.

Haben Sie Informationen oder möchten Sie sich bei Bahrenfeld auf Trab engagieren?

## Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911  
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105  
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte  
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Dann schauen Sie vorbei! [www.bahrenfeldauftrag.de](http://www.bahrenfeldauftrag.de)

Lea Gies von Q8 altona macht Nachbarschafts- und Quartiersarbeit in Bahrenfeld und unterstützt „Bahrenfeld auf Trab“ bei seiner Arbeit. Das Büro von Lea Gies ist in der Wichmannstr. 4; Haus 10; Eingang Mitte; 1. OG links in den Räumen der Betriebsstätte alsterspectrum. Wer vorbeikommen möchte, ruft am besten einmal kurz vorher an, da Frau Gies viel im Stadtteil unterwegs ist und das Büro dann nicht besetzt ist.

Lea Gies: Telefon: 0172-6661830; Email: [l.gies@q-acht.net](mailto:l.gies@q-acht.net); Internet: [www.q-acht.net/altona](http://www.q-acht.net/altona)



## Unsere Jahreshauptversammlung

Für diejenigen, die nicht dabei waren, hier eine kurze Zusammenfassung.

Am Donnerstag den 9. März hatten wir unsere Jahreshauptversammlung, das Jahr 2022 betreffend. Dass erste Mal wieder wie in Vor-Corona-Zeiten ohne Masken oder sonstige Auflagen.

59 wahlberechtigte Mitglieder trafen sich bei Kaffee und Kuchen im Parkcafé am Holstenkamp. Ab 15 Uhr war Einlass und um 16 Uhr ging es pünktlich los. Der Raum reichte fast nicht aus, alle unterzubringen.



Der Musiker Peter Unbehauen begleitete uns beim Kaffee mit Akkordeon und Gitarrenmusik.

Es war eine sehr gute und lockere Stimmung. Eine gute Einstimmung auf die anschließend stattfindende Versammlung mit den ganzen Regularien.

Um es vorwegzunehmen - der alte Vorstand ist auch wieder der neue Vorstand mit allen Beisitzern und Aus-



schussmitgliedern. Lediglich für den Verkehrs- und Kommunalausschuss kam neben Dieter Wenslaf auch noch Peter Steffen hinzu.

Aber der Reihe nach.

Jeder Teilnehmer bekam bei der Einlasskontrolle die Tagesordnung mit den Programmpunkten ausgehändigt und konnte so den geplanten Ablauf und die zur Wahl stehenden Kandidaten gedanklich gut verfolgen.

Nachdem die 1. Vorsitzende die Versammlung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit eröffnet hatte und das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung verlesen war, gedachten wir in einer Schweigeminute unserer verstorbenen Mitglieder. Erfreulich dann, dass wir auch wieder einige neue Mitglieder begrüßen konnten.

Nach dem gut gemachten Jahresrückblick 2022 und dem Bericht der Schatzmeisterin über das abgelaufene Geschäftsjahr, das doch erfreulich positiv ausgefallen ist, dem Bericht der Kassenprüfer und dem Vorschlag



65 Jahre Mitglied  
Anneli Düwel

dieser, die Entlastung des Vorstandes zu erbitten, wurde dieses auch einstimmig von der Versammlung angenommen.

Ein schöner Tagungsordnungspunkt war nun der Dank (verbunden mit einem kleinen Präsent) an die vielen aktiven Mitglieder, die dafür Sorge tragen, dass der Verein funktionieren kann.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die anschließende Ehrung langjähriger Mitglieder, angefangen mit 10 Jahren. Aufwärts gehend alle 5 Jahre bis zu unserem

am längsten dem Verein treu gebliebenen Mitglied Anneli Düwel, die nun schon seit 65 Jahren Mitglied ist. Auch hier gab es für alle Blumen und Blumensträuße, verbunden mit einer schönen Urkunde.

Nach einer Pause, in welcher der Musiker Lieder anstimmte um die Gratulanten zu ehren und wir alle

einstimmten in den Gesang, kamen wir zum Punkt Wahlen.

Der Vorschlag, Herrn Gerd Harder wieder zum Wahlleiter zu ernennen, wurde einstimmig beschlossen.

Die anschließenden Wahlen wurden alle einstimmig, mit Enthaltung der zu Wählenden per Handzeichen ohne Neinstimmen oder Gegenstimmen zügig durchgeführt.

Wie schon oben erwähnt, wurden alle bisherigen Amtsträger, nachdem sie sich vorher schon zur Wiederwahl gestellt hatten, in ihren Ämtern bestätigt und nahmen auch ihre Wahl an. Die Namen der Amtsträger können Sie ja in der Februarausgabe in der Einladung oder im Impressum unseres „Der Bahrenfelder“ nachlesen.

Die Sitzung ging dann nach gut 2 Stunden erfolgreich und zufrieden zu Ende. Kaffee und Kuchen hatte der Bürgerverein ausgegeben.

Hans-Werner Fitz



Gerd Harder  
Wahlleiter



Jahreshauptversammlung am 9. März 2023



VERLAG

SATZ

DRUCK

Soeth-Verlag PM UG

Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde

Tel. 04542-995 83 86

info@soeth-verlag.de · www.soeth-verlag.de

- Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift
- Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

## Bahrenfelder Straßennamen- wer steckt dahinter ?

Unter dieser Rubrik möchten wir Ihnen in unregelmäßigen Abständen die Menschen hinter den Straßennamen näher bringen.

Gefunden , bearbeitet und gekürzt aus der freien Enzyklopädie „Wikipedia“ durch Hans-Werner Fitz

Heute: **Die Schnackenburgallee**

Sie trägt den Namen seit 1928 , wenn auch an anderer Stelle.

Bis 1974 ging die Straße von der Bahrenfelder Chaussee aus durch den Volkspark nach Eidelstedt. Diese Straße heißt seit der Zeit August-Kirch-Str. (in der Februar Ausgabe berichteten wir über diese Namensbezeichnung.)

Die Schnackenburgallee bekam dann in den 70er Jahren eine neue Streckenführung vom Holstenkamp durch die neu erschlossenen Industriegebiete durch die damaligen Winsberge.

**Bernhard Schnackenburg**, geb. 5. Juli 1867 in Schwetz (polnisch: Świecie nad Osą); † 27. Januar 1924 in Altona war ein deutscher Politiker. Er war von 1909 bis zu seinem Tod Oberbürgermeister der preußischen Stadt Altona (sein Nachfolger war Max Brauer).

Der Sohn eines Mühlengutsbesitzers studierte Rechtswissenschaft. Nach dem Examina und der Referendarausbildung schlug er eine kommunale Verwaltungslaufbahn im Königreich Preußen ein.

Er wurde Stadtrat in Posen, danach in Halle (Saale) und anschließend zum Gemeindevorsteher bzw. Bürgermeister von Friedenau (seinerzeit eine Landgemeinde bei Berlin) gewählt.

Am 16. Juni 1909 wurde er zum Oberbürgermeister von Altona gewählt. Er vertrat die Stadt auch im Provinziallandtag Schleswig-Holstein.

Bereits 1910 legte er in einer Denkschrift an das Preußische Staatsministerium die Notwendigkeit dar, dieser dicht besiedelten und eng bebauten Industriestadt mit ihrem hohen Arbeiteranteil notwendige Er-



weiterungsflächen zu verschaffen.

Ab 1911 verhandelte er mit den Nachbargemeinden Eidelstedt, Stellingen, Langenfelde und Lokstedt über deren Eingemeindung nach Altona; der Ausbruch des Ersten Weltkriegs unterbrach diese Pläne vorübergehend. Schnackenburg stand insoweit in der Tradition seiner Vorgänger (insbesondere von Franz Adickes), erlebte aber den Erfolg dieser Bemühungen mit dem Groß-Altona-Gesetz von 1927 nicht mehr.

Von Mai bis August 1919 übte der Verwaltungsfachmann Schnackenburg zusätzlich das Amt des Ober-



präsidenten seiner heimatlichen Provinz Westpreußen aus.

Schnackenburg verkörperte im Kaiserreich wie auch in der Weimarer Republik den Typus des unpolitischen preußischen Beamten, der mit der sozialdemokratischen Fraktion im Altonaer Stadtverordnetenkollegium und den von der SPD gestellten Magistratsmitgliedern wiederholt heftig aneinander geriet.

Andererseits stellte er sich der Bedrohung des Altonaer Rathauses durch lokale Sympathisanten des Kapp-Putsches entgegen und arbeitete vor allem intensiv an der Verbesserung der Wohn- und Lebensverhältnisse im „Roten Altona“.

Trotz der chaotischen Nachkriegsjahre, der Deutschen Inflation und der besonders knappen Stadtfinanzen schuf der Magistrat unter Schnackenburg eine beachtliche Anzahl von Einrichtungen der Sozial- und Gesundheitsfürsorge, so auch den Altonaer Volkspark als vorbildliches Erholungsgebiet.

Neben seiner Funktion an der Spitze der Stadtverwaltung war er von 1919 bis 1921 für die Deutsche Demokratische Partei (DDP) Mitglied der Verfassunggebenden Preußischen Landesversammlung.

Unter dem Pseudonym Bernhard Burg veröffentlichte er bis zuletzt auch Gedichte.

Im Alter von 56 Jahren starb er an Typhus. In den Hamburger Stadtteilen Bahrenfeld und Eidelstedt erinnert seit 1928 die Schnackenburgallee und in Berlin-Friedenau die Schnackenburgstraße an ihn. Seine letzte Ruhestätte fand Bernhard Schnackenburg auf dem Friedhof Altona.

Notfälle kommen  
aus heiterem Himmel.  
Rettung auch.



**DRF Luftrettung**

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.  
Werden Sie Fördermitglied.

Info-Telefon 0711 7007-2211  
[www.drf-luftrettung.de](http://www.drf-luftrettung.de)

# „Herzliche Einladung“ zum Frühlingsempfang

In der Stadtteilschule Regerstraße  
am Samstag, den 15. April 2023  
von 11:00 Uhr – 13:30 Uhr



bei netten Gesprächen mit allen unseren  
Mitgliedern und geladenen Gästen, Bürgerinnen  
und Bürgern mit der Bitte sich bis zum  
12. 04. anzumelden.

Bei kleinen Snacks und Getränken läutet  
der Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.  
mit einem kleinen Rahmenprogramm  
den Frühling ein.



## *Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.*



1. Vorsitzende: Marianne Nuskowski • Wittenbergstr. 8 • 22761 HH • Tel. 89 03 192  
2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel. 53 27 61 34  
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX

### Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname ..... Geb.-Datum ..... Telefon .....

Straße ..... PLZ ..... Ort .....

#### Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum .....

Name, Vorname ..... Geb.-Datum ..... Telefon .....

Straße ..... PLZ ..... Ort .....

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.  
Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.  
Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein  
volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt .....

### Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Name: ..... Kreditinstitut: .....

IBAN-Nr.: ..... , E-Mail: .....

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum .....

Unterschrift des Kontoinhabers .....